

J. Weise's k. Hofbuchh., Verl.-Cto.
in Stuttgart.

[25958.]

In ca. 14 Tagen erscheint in meinem Verlage:

Die volkswirtschaftlichen Systeme
und die Handelspolitik der europäischen Staaten und der vereinigten Staaten von Amerika

von
Friedrich List

mit einem Anhang, enthaltend
H. C. Carey's Briefe an die „Times“
vom Jahre 1876
von Dr. Fr. Stöpel in Berlin.

Preis 1 M mit 33 1/3 %.

Es wird diese neue Schrift denselben Erfolg haben, wie die früheren. Unverlangt versende ich nichts.

Hochachtungsvollst

Stuttgart, 5. Juli 1877.

J. Weise's k. Hofbuchh., Verl.-Cto.

[25959.] Soeben ist folgendes Circular versandt worden:

Ich erlaube mir, Ihr Interesse für das nachbezeichnete, hochwichtige Geschichtswerk in Anspruch zu nehmen, welches — seit längerer Zeit vorbereitet und in literarischen Kreisen mit Spannung erwartet — nunmehr im Drucke so weit vollendet ist, dass die Ausgabe demnächst erfolgen kann:

Geschichte

des

Vatikanischen Konzils

von

Prof. Dr. J. Friedrich
in München.

I. Band:

Vorgeschichte bis zur Eröffnung des Konzils.

55 1/4 Bog. gr. 8. auf feinstem Velin.

Preis brosch. 18 M

In Rechn. mit 25 % = 13 M 50 S.

Baar mit 33 1/3 % = 12 M

Bei der Bedeutung, welche das vatikanische Konzil vom Jahre 1870 in kirchlicher, politischer und socialer Beziehung erlangt hat, ist eine ausführliche Geschichte desselben, welche namentlich auch durch ein-sichtsvolles Zurückgehen auf die Vorgeschichte das Ereigniss zu begreifen sucht, ohne Zweifel ein Bedürfniss. Wie kaum ein Anderer war der berühmte Verfasser des *Tagebuchs vom Konzil* zu dieser Aufgabe berufen. Selbst beim Konzile in Rom anwesend, konnte er, während die Ereignisse ihren Gang nahmen, an Ort und Stelle ein umfassendes aktenmässiges Material sammeln, welches neuerdings durch wichtige, bisher keinem Andern zugängliche Quellen bereichert worden ist. Die im ersten Bande behandelte *Vorgeschichte bis zur Eröffnung*

ist fast wichtiger zu nennen, als die Geschichte des Konzils selbst. Denn es war damit, wie das Friedrich'sche Werk beweist, das Konzil eigentlich fertig.

A cond. kann ich dies Werk nur in mässiger Anzahl und nur an solche Firmen liefern, welche sich verpflichten: alle nicht abgesetzten Exemplare innerhalb zwei Monaten nach erfolgter 3maliger Rückforderung im Börsenblatte zu remittiren.

= Directe Sendungen. =

Drei Exemplare gehen auf ein 5-Kilo-Postpaket. Gegen Einsendung des Baar-betrages von

36 M

pr. Post-Anweisung nach Bonn versende ich 3 Exemplare postwendend pr. Packet franco im Reichspostgebiete.

Bonn, 7. Juli 1877.

P. Neusser.

[25960.] Die erste Auflage von:

Des Kaisers ältester Enkel Prinz Wilhelm etc.

von

Dr. G. Kroyenberg.

ist bereits vor Vollendung vergriffen, wir hoffen, in Wochenfrist die zweite Auflage zu stellen und bemerken noch, dass wir entgegen unserm Circular, aber ohne Preisanschlag, das Buch

cartonnirt

ausgeben.

1 M ord., 75 S no.; 10 Expl. baar 6 M;
25 Expl. 14 M baar; 50 Expl. 27 M 50 S
baar; 100 Expl. 50 M baar.

Prachtausgabe 1 M 80 S nur baar 1/3.

Leipzig, 10. Juli 1877.

Ferdinand Hirt & Sohn.

[25961.] Am 23. d. Mts. kommt zur Ver- sendung:

Studio's Rheinfahrt.

Eine heitere Geschichte aus der Haarbeutelzeit.

Von

Eduard Jost.

Elegant ausgestattet (auf bestes Papier bei A. Th. Engelhardt in L. gedruckt). — Ca. 200 Seiten stark. — Gewöhnl. Romanformat. — Geh. 2 M ord., in Rechnung: 1 M 40 S, baar: 1 M 20 S. — In feinem engl. Ein- bande mit Goldpressung: 2 M 60 S ord., in Rechn. 2 M, baar: 1 M 70 S.

Diese neue Arbeit des auch dem größeren Publikum nicht unbekanntem Verfassers ist ein frisches, heiteres Produkt, das Jung und Alt, insbesondere aber die akademische Jugend ergötzen wird. Ein ebenso geistvoller als muth- williger Sohn der Alma mater am Neckar ist der Held der Geschichte. Im Wonnemonate des Jahres 1783, als in Folge der verschiedenen Aufführungen der „Räuber“ des „Herrn Schil- ler“ auf der Mannheimer Hofbühne unter den Studenten Heidelbergs eine nie gekannte Auf- regung herrschte, unternimmt der erwähnte

Studio's eine Fahrt nach dem Rheine, die reich an heitern Abenteuern ist. — Bezüglich der Qualität des Verfassers wollen wir nicht unerwähnt lassen, daß demselben anlässlich sei- ner 1876 erschienenen historischen Erzählung „Christlich oder Päpstlich?“ von Dr. Karl Gutzkow, Hermann Schmid, B. J. v. Scheffel, Bischof Reinkens, Viktor Granella und andern Celebritäten ehrende Schreiben zukamen. Her- mann Schmid schrieb u. a., „daß er ihn mit Freuden in der Reihe deutscher Volksschriftstel- ler begrüße“.

Wir machen namentlich die Herren Sorti- menter in den Universitätsstädten auf dieses sehr abfahrsfähige Buch aufmerksam. Je- der Student ist Käufer. In den Journal- len der Universitätsstädte wird das Buch flott annoncirt werden.

Die brosch. Expl. werden in Leipzig aus- geliefert, die gebundenen nur in Landau. — A cond. nur bei gleichzeitiger fester oder Baar- bestellung. Gebundene Expl. nur baar, doch nehmen wir etwa nicht abgesetzte geb. Expl., wenn solche sich in tadellosem Zustande befinden, innerhalb 3 Monaten vom Datum der Faktur baar zurück.

Landau, 4. Juli 1877.

Ed. Jost'sche Buch- u. Kunsthandlung
(Commissionär: Fr. Foerster).

Zum Massenvertriebe vorzüglich geeignet,

[25962.] erscheint in einigen Tagen in meinem Verlage:

Führer

auf dem

russisch-türkischen Kriegsschauplatz

von

J. B. Karg.

5 Bogen Oktav mit 2 Karten.

— Preis 50 S. —

Ich liefere à cond. mit 33 1/3 %, jedoch nur so viel, als gleichzeitig baar bestellt werden, baar mit 50 %, 13/12, 28/25, 58/50, 120/100.

Stuttgart, Juli 1877.

E. Kupfer.

Eine Novität von Bret Harte.

[25963.]

Demnächst erscheinen in meinem Verlag:

Fünf neue Erzählungen

von

Bret Harte.

Deutsch von Heichen-Oberheim.

Autorisirte Ausgabe.

Ausstattung wie „Thankful Blossom“.

Preis: nur 1 M

Bei Vorausbestellung baar mit 40 % und 11/10; 20 und mehr Exemplare mit 50 %.

Ich bitte, zu verlangen.

Stuttgart, Ende Juni 1877.

A. B. Auerbach.